

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



23.10.2020

Münchner Mängelmelder-Plattform benutzerfreundlich und multifunktional gestalten

Das IT-Referat stellt dem Stadtrat den Sachstand, den Zeitplan und die geplante technische Ausgestaltung für die in der Entwicklung befindliche Mängelmelder-Plattform vor. Das IT-Referat möge zudem zusammen mit den zuständigen Fachreferaten und Gesellschaften prüfen, ob die Plattform in die München-App integriert werden kann und ob sich die Funktionalität um folgende Kategorien erweitern lässt:

- Gehweg, Radweg oder Fahrbahn beschädigt
- Barrierefreiheit: Bordsteinkante nicht abgesenkt, vermeidbare Gefälle, etc.
- Dauerhaft abgestellte Anhänger auf öffentlichen Straßen
- Nicht verkehrssichere Baustellenabsicherungen
- Winterdienst: Nicht geräumte Straßen
- Vandalismus und Schäden an Bus-, Tram-, U- und S-Bahnstationen
- Leere Müll- bzw. Hundekottütenspenden
- Überfüllte und stark verschmutzte Wertstoffinseln

Begründung

Die derzeit durch IT- und Baureferat angestrebte Entwicklung einer städtischen Mängelmelder-Plattform ähnlich zu dem in Nürnberg vorhandenen System ist ein wichtiger Schritt zur effizienten und digitalen Verwaltung von Mängeln im öffentlichen Raum.

Bürgerinnen und Bürger werden künftig entweder über die Geo-Lokation des mobilen Endgeräts oder auch über die entsprechende Adresse eine Meldung zu den vorhandenen Kategorien eröffnen können, die alle notwendigen Informationen inklusive Fotos für die zuständige Fachabteilung enthält und automatisch auf Dubletten abgeglichen wird.

Als Mangelkategorien sind im internen Pilotbetrieb bereits die Kategorien Grünanlagen, Grünflächen, Spielplätze, Brunnen und Denkmäler umgesetzt. Eine Ausweitung auf die Kategorien Parkbänke, Verschmutzungen (gefährlicher Abfall, illegale Müllablagerung, Gehweg verschmutzt, Radweg verschmutzt, Fahrbahn verschmutzt, Straßenbegleitgrün verschmutzt, Abfallbehälter voll) und Schilder / Verkehrszeichen ist geplant. Auch eine Teilintegration der Kampagne „Bei Anruf Licht!“ in die Plattform ist angedacht.

Damit die städtische Mängelplattform möglichst benutzerfreundlich gestaltet und damit gut angenommen wird, sollte sie über eine umfassende Funktionalität verfügen und im etablierten Online-Angebot der Stadt leicht auffindbar sein. Deshalb wäre eine Einbindung in die bereits vorhandene München-App und eine Erweiterung um die vorgeschlagenen Kategorien wünschenswert.

Fabian Ewald (Initiative)

Stadtrat

Jens Luther

Stadtrat



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 16.03.2022

Viel nachgefragte Onlineangebote für Bürger*innen und Unternehmen schnell einführen

Antrag

Das IT-Referat wird gebeten, die Digitalisierung hoch nachgefragter Dienstleistungen entsprechend so zu priorisieren, dass diese nach Möglichkeit bis Ende Oktober 2022 angeboten werden. Dazu gehören beispielsweise Dienstleistungen wie Unterhaltsvorschuss, Führerschein-Erstantrag, Gewerbean- und ummeldung und Bauantrag.

Begründung

Die Kommunen in ganz Deutschland haben im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) ein äußerst umfangreiches Bündel an Dienstleistungen online zur Verfügung zu stellen. Das IT-Referat arbeitet bereits mit Hochdruck an der Implementierung.

In einem kürzlich erschienenen Artikel in der ct (Ausgabe 6/2022) aus dem Heise Verlag wurden besonders beliebte und nachgefragte Dienstleistungen der öffentlichen Hand für die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen untersucht. Hierbei schnitt die Landeshauptstadt gut ab. Einige Dienstleistungen, die die LHM noch nicht anbietet, sind zudem bereits weit gediehen und in der "Pipeline". Es wäre hervorragend, wenn die im Antrag bzw. im ct-Artikel genannten Dienstleistungen bis Oktober 2022 angeboten werden könnten.

Die Challenge aus der ct sollten wir annehmen, ohne natürlich Unerreichbares von unseren Mitarbeitenden zu fordern. Evtl. lässt sich mit einer gezielten Auswahl und kleinen Umpriorisierungen einiges machen.

Möglicherweise kann man den Führerschein-Erstantrag und den Unterhaltsvorschuss von unserem Partner in Nürnberg übernehmen. Im Gegenzug könnte man evtl. Nürnberg den in München bereits umgesetzten Schwerbehindertenausweis anbieten.

gez.

Lars Mentrup
Felix Sproll
Nikolaus Gradl
Anne Hübner
Micky Wengatz

SPD/Volt-Fraktion

Judith Greif
Thomas Niederbühl
Julia Post
Dr. Florian Roth
David Süß
Sibylle Stöhr
Beppo Brem
Fraktion Die Grünen - Rosa Liste